



Newsletter Familienbildung Aschaffenburg

Mai 2020

Was erwartet die Leser*innen?

Tipps für Kinder und den Familienalltag	2
Coronavirus – Ein Buch für Kinder.....	2
„Was ist was“ – Informationen für Kinder	2
Corona-Creativ-Care aus dem JUKUZ – Basteln und Werken gegen die Langeweile	2
Trickfilme drehen und Computerspielewerkstatt online	2
Stadtteilrätsel für alle Rätselfreund*innen	3
Zauberhafte Geschichten vom Zauberer Zappalott.....	3
Geraldino & die Plomster spielen für Aschaffenburg.....	3
Vatertag(e) und Tipps für Väter	4
Jetzt online: Musikalische Spielgruppen im Familienstützpunkt Schweinheim	4
Aktuelles aus den Familienstützpunkten und der Familienunterstützende Einrichtung.....	4
Neues zur Familiengesundheit	5
Geräuschejagd für Grundschüler*innen.....	6
Malwettbewerb "Let's Clean Up Europe!"	6
Tipps für kleine und große Forscher*innen	6
Hinweise aus der Stadt und darüber hinaus	7
Hallo Baby-Besuche aktuell als „kontaktloser Lieferservice“	7
Sozialkaufhaus der Diakonie ist wieder geöffnet!.....	7
Veränderungen im Ferienprogramm des JUKUZ.....	7
Finanzielle Unterstützung für Familien.....	8
Die Erziehungsberatungsstelle ist für Familien erreichbar	8
In Zeiten von Corona braucht es starke Nerven –.....	8
Beratung der KoKi-Stelle wieder persönlich möglich.....	8
Aktion #keinkindalleinlassen	9
Aktion „Zuhause nicht sicher“	9
Hinweise für pädagogische Fachkräfte	9
Kontakt zu den Familienstützpunkten und der Familienunterstützenden Einrichtung .	12

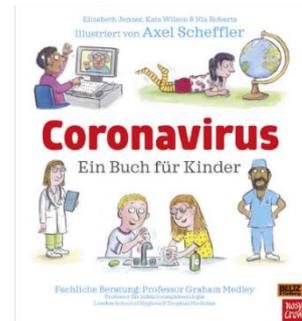
Links zu weiterführenden Seiten sind **fettgedruckt** und können mit einem Klick erreicht werden.

Tipps für Kinder und den Familienalltag

Coronavirus – Ein Buch für Kinder

Steht zum kostenfreien Download zur Verfügung

Der Verlag Nosy Crow hat zusammen mit Prof. Graham Medley von der London School of Hygiene & Tropical Medicine sowie Lehrer*innen und Kinderpsycholog*innen ein Informationsbuch für Kinder entwickelt. In verständlichen Texten und mit vielen Illustrationen erklärt es Kindern ab 5 Jahren alles rund um das Virus und seine Folgen.



https://www.beltz.de/kinder_jugendbuch/produkte/produkt_produktdetails/44094-coronavirus.html

„Was ist was“ – Informationen für Kinder

Steht zum kostenfreien Download zur Verfügung

Eine weitere Wissens-Broschüre rund um das Coronavirus sowie Virus-erkrankungen im Allgemeinen gibt es von „Was ist was“: Wie verläuft eine Viruserkrankung? Welche Abwehrfunktionen hat der menschliche Körper? Wie kann ich das Coronavirus bekommen? Antworten auf diese Fragen und viele weitere Themen gibt es zum Download unter:



<https://www.wasistwas.de/files/wiwtheme/wissenswelten/was-ist-was-viren-broschuere.pdf>

Corona-Creativ-Care aus dem JUKUZ – Basteln und Werken gegen die Langeweile

Als kleines Trostpflaster für die geschlossene Werkstatt und ausfallende Veranstaltungen bietet das JUKUZ jeden Dienstag neue **Bastelideen für Zuhause** an und liefert das Material, das dafür benötigt wird (außer Grundmaterial wie Schere, Kleber, Stifte) gleich mit. Von 10 bis 15 Uhr stehen die Päckchen zum Abholen bereit, natürlich mit dem momentan benötigten Abstand, und versprechen kreative Abwechslung im Familienalltag. Dieses Angebot ist kostenlos und richtet sich an Kinder ab 4 bis ca. 12 Jahre. Wer wissen möchte, welche Angebote konkret an welchem Tag bereitliegen, kann sich für den JUKUZ Werkstatt-Newsletter anmelden. Weitere Informationen und Kontakt:

Moni Blum unter werkstaetten@jukuz.de oder **Hille Blum** unter kinderkultur@jukuz.de

Trickfilme drehen und Computerspielewerkstatt online

Alle **Trickfilmbegeisterte** können auf dem YouTube-Kanal der Offenen Trickfilmwerkstatt im JUKUZ vorbeischaun: https://www.youtube.com/channel/UCTXDroDgR6oUIGpa_AJF5zQ

Dort gibt es Tutorials, um Zuhause einen eigenen Trickfilm zu erstellen, z.B. zur StopMotionApp und zukünftig auch zu weiteren Techniken (Figurentrick, Legetrick, wie baue ich ein Stativ aus Lego, ...). Für den eigenen Trickfilm können Knete, gemalte Bilder, Figuren, Stofftiere

usw. erhalten. Entstandene Werke können, mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten, an das JUKUZ gesendet und dann auf dessen YouTube-Kanal veröffentlicht werden.

Für programmierbegeisterte ältere Kinder sind vielleicht auch die Tutorials auf der Seite der Medienwerkstatt interessant. Es werden erste Schritte mit dem Scratch-Programm erklärt. Mit ein bisschen Interesse und Geduld kann man sich zu Hause in die Grundfähigkeiten einarbeiten, bis die **Computerspielewerkstatt** wieder öffnet. Weitere Informationen und Kontakt: <https://www.jukuz.de/freizeit-und-bildung/medien/>, 06021/ 31 31 36, medienwerkstatt@jukuz.de

Stadtteilrätsel für alle Rätselfreund*innen

Die Mobile Jugendarbeit erstellt in Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz wöchentlich ein neues **Stadtteilrätsel**. Beim Spaziergang oder dem Radausflug mit der Familie kann man Aufgaben in einzelnen Stadtteilen lösen und vielleicht das ein oder andere Neue über seinen Stadtteil erfahren. Bisher erschienen: Innenstadt, Schweinheim, Leider. Weitere folgen in den nächsten Wochen. Die Lösungen werden auf Mailanfrage zugeschickt.

<https://www.jukuz.de/beratung/jugendschutz/>, 06021/ 31 31 40, jugendschutz@jukuz.de

Zauberhafte Geschichten vom Zauberer Zappalott

Kinderbühne Kunterbunt - Theater für Kinder im JUKUZ

Vielleicht kennt jemand die Theatervorstellungen mit Zauberer Zappalott schon aus dem JUKUZ. Wenn nicht, ist das auch nicht weiter schlimm, denn die lustigen und interaktiven Geschichten von Zauberer Zappalott gibt es jede Woche als Hörspiel. Immer wieder freitags ab 12 Uhr gibt es "Neues aus dem Wunderweg". Die Geschichten zum Mitmachen und Mitmachen gibt es unter <https://www.youtube.com/ZaubererZappalott> oder direkt auf <https://zappalott.de/wunderweg/>



Geraldino und die Plomster spielen für Aschaffenburg

Auch wenn momentan keine Live Konzerte möglich sind, spielen sie trotzdem für die Aschaffener Kinder: Geraldino & die Plomster gibt es demnächst auf dem YouTube-Kanal des JUKUZ. Das Datum steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig auf der Homepage www.jukuz.de und auf der JUKUZ-Facebook-Seite angekündigt.



Vatertag(e) und Tipps für Väter

Aufgrund der Pandemie müssen nach und nach Veranstaltungen der diesjährigen Vatertag(e) abgesagt oder verschoben werden. Die Väter gGmbH rund um Väter-Experte Volker Baisch hat Tipps für das Home-Schooling, den familiären Alltag oder für die Gestaltung des Home-office mit Kindern speziell für Väter und männliche Bezugspersonen gesammelt: <https://vaeter-ggmbh.de/corona/#top>

Jetzt online: Musikalische Spielgruppen im Familienstützpunkt Schweinheim

Dienstags von 9:30 bis 10 Uhr

Das Vogel- und das Eulennest gibt es nun online. Alle sing- und musikbegeisterten Familien mit Kleinkindern können sich wöchentlich zu einer gemeinsamen Sing-Runde verabreden. Sabine Eisenschien-Hanesch aus dem Familienstützpunkt Schweinheim hält passende Lieder und Tipps bereit und freut sich auf Teilnehmer*innen.

Familienstützpunkt Schweinheim, Sabine Eisenschien-Hanesch

06021/ 449 79 46 oder fsp.schweinheim@aschaffenburg.de

Aktuelles aus den Familienstützpunkten und der Familienunterstützende Einrichtung

Wie die anderen KiTas betreuen die Familienstützpunkte und die Familienunterstützende Einrichtung aktuell Kinder in einer Notbetreuung. Familien werden auf anderen, oftmals neuen Wegen begleitet: auf digitalem Weg, per Brief, Telefon oder durch kontaktloses Überbringen von Bastelpaketen und andere Aktionen sowie Tipps für den Familienalltag. Für die verschiedenen Lebenswelten „ihrer“ Familien, wurden viele Wege gesucht, um mit den Kindern und Eltern in Kontakt zu bleiben. Aufgrund der Schließung gab und gibt es aktuell keine Präsenzveranstaltungen in der Familienbildung. Mit einer Aktion „Tauschbörse on the street“ gab es in verschiedenen Stadtteilen die Möglichkeit, Spielsachen oder Kinderkleidung für andere Familien kontaktlos abzugeben und zu einem anderen Zeitpunkt andere Artikel für Zuhause wieder mitzunehmen.



Der Familienstützpunkt Schweinheim und die Familienunterstützende Einrichtung in Gailbach nehmen am Modellprojekt „Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken“ des bayerischen Staatsinstituts für Frühpädagogik (IFP) teil und haben in diesem Rahmen u.a. Filme, Bastelanleitungen, Tanz-Videos, Rätsel, Fingerspiele, Bildergeschichten, Schnitzeljagden erstellt und den Familien zukommen lassen. Neuigkeiten gibt es immer auch auf den Homepages.

Die Kontaktdaten der Einrichtungen finden sich am Ende des Newsletters.

Neues zur Familiengesundheit

Informationen aus der kommunalen Gesundheitsarbeit der Stadt Aschaffenburg

Seit Oktober 2019 ist Lisa von Lazan für die kommunale Gesundheitsarbeit der Stadt Aschaffenburg zuständig. Da viele geplante Aktionen aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt oder verschoben werden mussten, möchte sie über diesen Newsletter einige Tipps zum Thema Gesundheit versenden.

„Gesundheit ist ein Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht allein das Fehlen von Krankheit und Gebrechen“ (WHO Definition). Die Pandemie beeinflusst nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch die mentale und soziale Gesundheitsebene: Fehlende Sportangebote, Existenzängste, Geldsorgen, Angst vor Erkrankung, Vereinsamung und plötzlicher Verlust von sozialen Kontakten – Gesundheit ist vielfältig und jede*r Einzelne*r erlebt die Krise unterschiedlich. Eine Erkenntnis der Krise ist, wie wichtig vorhandene Robustheit ist: Jede*r Einzelne muss dazu befähigt werden, sein/ihr ganzes Gesundheitspotential auszuschöpfen, um in weiteren Krisen standhaft bleiben zu können. Für den/die eine*n ist es der Sport, für den/die andere*n die Meditation oder eine ausgeglichene Ernährung – jede*r füllt sein Gesundheitskonto anders auf. Dementsprechend gibt es kein universelles 10-Punkte-Gesundheitsprogramm, das pauschal anwendbar ist. Jede*r muss in sich hineinspüren, was für ihn/sie wichtig ist und was er/sie braucht.

Im Folgenden finden sich ein paar **Tipps aus der Gesundheitsarbeit:**

Bereich der Bewegung

<https://www.kinderturnstiftung-bw.de/kitu-app-gemeinsam-spielen-bewegen/>

<https://www.kigaportal.com/ng/ng6/de/ideen/eltern?page=1>

https://www.youtube.com/playlist?list=PL-FPR9vTc7PTbl_M0GW40S5AWo9oiL5wv

https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAwl-FKQAR9Xeo31C_1gm_R6

Bereich der Psyche

<https://www.zusammengegencorona.de/informieren/psychisch-stabil-bleiben/>

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/wie-eltern-ihren-kindern-jetzt-helfen-koennen-1730182>

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/corona-pandemie/familiaere-belastungssituationen>

Bereich der Ernährung

<https://www.bzfe.de/inhalt/familienalltag-in-zeiten-des-coronavirus-35324.html>

<https://www.in-form.de/materialien/>

<https://www.in-form.de/materialien/kompass-ernaehrung/essen-ist-fertig-mit-kinder-kochen-und-essen/>

Stadt Aschaffenburg, Gesundheitsbeauftragte, Lisa Bechinie von Lazan

06021/ 330 15 03 (Montag-Freitag von 8:00-12:00 Uhr) oder lisa.von_lazan@aschaffenburg.de

Geräuschejagd für Grundschüler*innen

Hörquiz und viele weitere Informationen der Stiftung Zuhören

Zuhören als Grundlage der menschlichen Kommunikation, Zuhören um die Welt zu verstehen, zu gestalten: Die Homepage der Stiftung Zuhören (<https://www.stiftung-zuhoeren.de/>) bündelt Informationen rund um das Zuhören. Die **Interview-Reihe** „Zuhören in Zeiten der Krisenbewältigung“ befragt Expert*innen aus unterschiedlichen Fachbereichen: Wie geht es gerade den Kindern in diesen Zeiten? Was brauchen sie jetzt? Worauf sollten Erzieher*innen und Lehrkräfte achten, wenn das Miteinander in Gemeinschaft schrittweise und unter veränderten Umständen wieder stattfinden kann? Zudem ruft die Stiftung Kinder im Grundschulalter dazu auf, auf **Geräuschejagd** zu gehen und bei einem Hörquiz mitzumachen. Kinder können bis zu drei Geräusche einsenden und mitraten. Unter den Einsendungen werden Preise verlost, z.B. ein Besuch der Klasse beim Radio oder die Unterstützung durch eine*n professionelle*n Radiomacher*in bei der Erstellung eines Hörspiels:

<http://www.lilolausch.de/hoerquiz-der-stiftung-zuhoeren-in-zeiten-von-corona-eure-besten-geraeusche-zum-raten/>

Malwettbewerb "Let's Clean Up Europe!"

„Let's Clean Up Europe“ ist eine europaweite Aufräumaktion, um Natur und Gewässer von Abfall zu befreien. In der derzeitigen Lage ist vieles eingeschränkt und nicht möglich, aber auch Zuhause kann man sich mit interessanten, kreativen und tollen Sachen beschäftigen. Der Malwettbewerb ruft Kinder dazu auf, ein DIN A4-Bild im Querformat unter dem Motto "Let's Clean Up Europe!" (Räumen wir Europa auf!) zu malen. Die Zeichnungen sollen zeigen, was wir tun können und sollen, damit weniger Abfall in die Umwelt gelangt: Wie können wir Abfall vermeiden? Wie würde die Umwelt ohne Müll aussehen? Einsendungen werden per E-Mail bis zum 15. Juni 2020 gesammelt. Bitte nicht vergessen: Vorname, Alter (4 - 15 Jahre), Wohnort und Bildtitel angeben. Das Bild wird abfotografiert und zusammen mit der unterzeichneten Einwilligungserklärung eines Erziehungsberechtigten verschickt. Alle Infos finden sich hier:

<https://www.bmu-kids.de/aktiv/aktuelles/wettbewerbe/wettbewerb/malwettbewerb-lets-clean-up-europe/>

Tipps für kleine und große Forscher*innen

Forscherideen und Experimente für Zuhause vom Haus der kleinen Forscher

Unter <https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/ueberuns/neuigkeiten/angebote-fuer-eltern> wurden Forscher*innen-Impulse und Ideen für Familien gesammelt. Vom Brausepulvervulkan, über virtuelle Entdeckungsreisen oder Tipps für Kinder-Websites rund um das Themengebiet sind dort Ideen zu finden.

Hinweise aus der Stadt und darüber hinaus

Hallo Baby-Besuche aktuell als „kontaktloser Lieferservice“

Die Hallo Baby-Besuche sind wieder gestartet, wenn auch in einer anderen Form als gewohnt. Die Familien erhalten eine Tasche mit nützlichen kleinen Präsenten sowie interessanten und wichtigen Informationen für die erste Familienphase. Diese werden nach Terminvereinbarung kontaktlos an die Familien weitergeben. Zusätzlich ist ein telefonischer Austausch möglich. Ab dem 15. Juni gibt es auch wieder Besuchstermine. Das heißt, die Familien können wählen ob sie den Lieferservice nutzen, sich im Freien mit den Beraterinnen treffen möchten (z.B. auf dem Spielplatz, im Garten, bei einem Spaziergang) oder in der Wohnung mit entsprechenden Hygienemaßnahmen besucht werden wollen (Mundschutz, Abstand usw.). Weitere Informationen bei:

Tanja Bachmann und Gloria Waschulewski

**tbachmann@skf-aschaffenburg.de oder waschulewski@skf-aschaffenburg.de, 06021/ 27 806,
<http://www.skf-aschaffenburg.de>**

Sozialkaufhaus der Diakonie ist wieder geöffnet!

Die Erwachsenen- und die Kinderabteilung im Diakonie-Sozialkaufhaus sind wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten sind auf Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr erweitert worden. Für den Besuch des Sozialkaufhauses und seiner Beratungsstellen (Sozialer Dienst, Sozialberatung und TABEA-Fachstelle für Armutsmigrant*innen) gelten folgende Regeln:

- Zugang nur mit Mund- und Nasenschutz (vor Ort erhältlich)
- Händedesinfektion am Eingang
- Abstand halten in den Warteschlangen und den Abteilungen
- Nur eine bestimmte Anzahl von Personen gleichzeitig in den Abteilungen
- In der Erwachsenenabteilung kein Zugang für kleine Kinder

Zudem wurde die Warenannahme an die Kolpingstraße vor die Einfahrt verlegt. Dort gibt es eine entsprechende Haltezone für Autos und auch hier stehen Mitarbeiter*innen der Diakonie zur Hilfe bereit. Die Warenannahme ist Montag bis Freitag von 8:30 bis 15 Uhr geöffnet. Das Sozialcafé Metropol muss auch weiterhin geschlossen bleiben.

Diakonie-Sozialkaufhaus, 06021/ 580 75 21 oder 06021/ 580 75 23

Veränderungen im Ferienprogramm des JUKUZ

Das Pfingstferien-Programm musste aufgrund der anhaltenden Situation leider abgesagt werden. Auch das Abenteuerland Buntberg wird es in der bekannten Form dieses Jahr nicht ge-

ben. Daher entfallen auch die Anmeldetermine ab dem 18.Mai. Informationen zu einer eventuellen Notbetreuung im Sommer gibt es unter <https://www.jukuz.de/ferien/>. Auch die Zirkuswochen und Aktionen des Zirkus Namenlos können nicht wie gewohnt stattfinden. Es wird versucht eine Alternative für ein bisschen Zirkusflair zu entwickeln. Alle Neuigkeiten zum Zirkus gibt es auf der oben genannten Homepage des JUKUZ.

Finanzielle Unterstützung für Familien

Das Familienportal bietet eine Übersicht zu finanziellen Unterstützungsformen für Familien in Zeiten der Pandemie an: <https://familienportal.de/familienportal/meta/aktuelles/aktuelle-meldungen/informationen-fuer-familien-zum-coronavirus/153580>.

Im Anhang dieses Newsletters befindet sich eine Übersicht, in der die entsprechenden Ansprechpartner*innen in der Region aufgeführt werden.

Die Erziehungsberatungsstelle ist für Familien erreichbar

Die Caritas-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern bietet weiterhin telefonische Beratung und Video-Beratung an. Auch Präsenztermine sind als Ausnahme und unter Einhaltung der erforderlichen hygienischen Bedingungen möglich.

<https://beratung.caritas.de> oder <https://www.bke-beratung.de>
erziehungsberatung@caritas-aschaffenburg.de oder 06021/ 392 220

In Zeiten von Corona braucht es starke Nerven –

Beratung der KoKi-Stelle wieder persönlich möglich

Eine persönliche Beratung der KoKi-Stelle ist mit Abstand wieder möglich, im KoKi-Büro, Garten oder auf dem Spielplatz. Das ist zeitnah und auch anonym möglich.

Welche Angebote hat KoKi?

- Sie vermitteln bei Fragen zur Bindung, Entwicklung, Förderung und Erziehung von Kindern im Alter von 0 - 6 Jahren an geeignete Fachstellen in der Stadt weiter.
- Sie bieten Frühen Hilfen zur individuellen Unterstützung im Familienalltag an.
- Sie beraten bei Fragen zur Elternschaft und im Alltag mit Kindern.

Terminvereinbarungen oder weitere Informationen unter

E-Mail: koki@aschaffenburg.de, Telefon: 06021- 4511 865

Diensthandy: Uta Morhart 0162- 257 9685 und Claudia Hühne 0162- 257 8097

Aktion #keinkindalleinlassen

Angebot des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs

Aktuell sind Familien häufig lange und ununterbrochen zusammen, leben oft beengt und ohne Privatsphäre. Für Kinder und Frauen steigt das Risiko, in den eigenen vier Wänden misshandelt und missbraucht zu werden. Die Aktion #keinkindalleinlassen bietet Informationen für (hilfesuchende) Kinder, Jugendliche und Erwachsene und ruft zum Mitmachen auf: Die Aktion teilen, Plakate oder Flyer öffentlich aushängen, aufmerksam sein, in Gesprächen auf Hilfen hinweisen. Informationen, Plakate und weitere Materialien findet man zum Download unter: <https://www.kein-kind-alleine-lassen.de>

Aktion „Zuhause nicht sicher“

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Im Rahmen der Initiative „Stärker als Gewalt“ hat das Familienministerium unter dem Motto „Zuhause nicht sicher“ eine bundesweite Aktion gegen häusliche Gewalt gestartet. Unter folgendem Link gibt es DinA4-Infoposter zum kostenlosen Download, die in Hausfluren, Einrichtungen oder Supermärkten auf die Hilfe- und Beratungsangebote aufmerksam machen möchten: <https://staerker-als-gewalt.de/>

Hinweise für pädagogische Fachkräfte

Neue Plattform für die Kinder- und Jugendhilfe

Forum Transfer. Innovative Kinder- und Jugendhilfe in Zeiten von Corona

Entwicklung & Transfer von Konzepten für Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe bei öffentlichen und freien Trägern

Vom Staatsministerium empfohlen ermöglicht die Informations-, Kommunikations- und Transferplattform Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe auch in der aktuellen Lage Erfahrungsaustausch und Unterstützung. Die Plattform ist ein Forum für Empfehlungen, sowie für Beispiele „guter Praxis“ für die Zeit der Corona-Pandemie und im Hinblick auf die Lockerungen. Die Plattform-Betreiber*innen rufen zur aktiven Teilnahme auf. Ein Newsletter schafft einen Überblick über neu eingestellte Hinweise: <https://www.forum-transfer.de/>

Webinar für Fachkräfte „Protest, Provokation oder Propaganda –

Prävention religiös begründeter Ideologisierung“

Montag, 22. Juni von 14:00-15:15 Uhr

In der kostenfreien Fortbildung erfahren Fachkräfte, welche Rolle Religion für Jugendliche spielen kann. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie der Islam in Deutschland, der Umgang mit Geflüchteten, geschlechtsspezifische Pädagogik und Prävention religiös begründeter Ide-

ologisierung. Für das Webinar wird die Software „GoToMeeting“ verwendet. Die Teilnehmer*innen benötigen einen PC oder Laptop mit Internetverbindung, eine Webcam, bzw. Kamera und ein Mikrofon bzw. ein Headset. Im Notfall ist die Teilnahme auch per Smartphone möglich. Die Fortbildung wird von der bayerischen Fachstelle zur Prävention religiös begründeter Radikalisierung von ufuq.de geleitet. Zielgruppe sind Fachkräfte aus allen möglichen Institutionen/Bereichen, die mit Jugendlichen arbeiten. Anmeldung und weitere Informationen: **Stadt Aschaffenburg, Bildungsbüro, Clara Leibfried, clara.leibfried@aschaffenburg.de**

Informationen speziell für KiTa- und Tagespflege-Fachkräfte

Weitbildungsmöglichkeiten für KiTa-Fachkräfte – auch während der Schließung

„Frühe Bildung: Gleiche Chancen – Große Schritte für kleine Füße“

Der pädagogische Alltag ist aktuell auf den Kopf gestellt. Auch geplante Fortbildungen wurden abgesagt oder durch digitale Angebote ergänzt. Auf den Internetseiten der „Frühen Chancen“ wurden Kanäle und Angebote gesammelt, die online zugänglich sind:

<https://www.fruehe-chancen.de/blog/post/2020/04/03/weiterbildungsmoeglichkeiten-fuer-paedagogische-fachkraefte-waehrend-der-kita-schliesszeiten/>

Neue Weiterbildungsplattform für Erzieher*innen des Bundesfamilienministeriums

Seit Anfang April ist die Informations-, Lern- und Austauschplattform für pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen online. Zu finden sind dort Materialien, Fachliteratur, fachliche Impulse und Methoden sowie Beispiele guter Praxis:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/neue-weiterbildungsplattform-fuer-erzieherinnen-und-erzieher/154742>

Bildung in der digitalen Welt – für KiTas und die Kindertagespflege

Expertisen im Auftrag des Bundesfamilienministeriums stehen online zur Verfügung

Die Nutzung von Medien gilt in der heutigen Gesellschaft als Schlüsselkompetenz – doch ab wann ist es sinnvoll, diese bei Kindern zu fördern? Welche Wirkung hat der Einsatz digitaler Medien auf die Entwicklung von Kindern in Kitas und der Kindertagespflege? Und welche Anforderungen ergeben sich daraus für die pädagogischen Fachkräfte? Mit diesen Fragen befassen sich zwei vom Bundesfamilienministerium in Auftrag gegebene Expertisen zur Nutzung digitaler Medien für die pädagogische Arbeit in der Kindertagesbetreuung:

<https://www.fruehe-chancen.de/aktuelles/bildung-in-der-digitalen-welt-auch-in-kitas-und-kindertagespflege/>

Willkommen zurück - Praxistipps für KiTas und Grundschulen nach der Isolation

Tipps und Informationen der STIFTUNG ZUHÖREN

Das Praxismaterial "Willkommen zurück - Gemeinsam lauschen, zuhören, wieder ankommen! Praxistipps für Kitas und Grundschulen in der Zeit nach der Isolation" wurde für die aktuellen Herausforderungen pädagogischer Fach- und Lehrkräfte konzipiert: Mit spielerischen Übungen können Kinder die Erlebnisse in der Isolation und die weiterhin erforderliche Distanznahme bewältigen. Gleichzeitig wird Abstand gewahrt und für das Zuhören sensibilisiert. Das Material ist kostenlos verfügbar und wird regelmäßig erweitert:

<https://www.stiftung-zuhoeren.de/willkommen-zurueck/>

Empfehlungen des Staatsinstitutes für Frühpädagogik für KiTa-Fachkräfte

Das IFP stellt Empfehlungen und Anregungen für KiTas bereit, die die Fachkräfte in dieser Ausnahmesituation unterstützen sollen. Es gibt Tipps für Fachkräfte in der Notbetreuung von Kindern, um mit Eltern und Kindern in Kontakt zu bleiben und zu Online-Weiterbildungsmöglichkeiten: https://www.ifp.bayern.de/veroeffentlichungen/empfehlungen_corona-krise.php

Die Familienstützpunkte und die Familienunterstützenden Einrichtung sind weiterhin erreichbar und für Familien da!

Familienstützpunkt Hefner-Alteneck mit KiTa St. Martin

Hefner-Alteneck-Straße 35, 63739 Aschaffenburg, 06021/ 916 34,
fsp.hefner-alteneck@aschaffenburg.de, www.familienstuetzpunkt-hefner-alteneck.de
Ansprechpartnerin: Magdalena Treffert

Familienstützpunkt Innenstadt mit KiTa Herz-Jesu

Memeler Straße 12 und 14, 63743 Aschaffenburg, 06021/ 371 73 73,
fsp.innenstadt@aschaffenburg.de, www.familienstuetzpunkt-innenstadt.de
Ansprechpartnerin: Erika Schneider-Hellwig

Familienstützpunkt Damm mit KiGa St. Michael

Schulstraße 42, 63741 Aschaffenburg, 06021/ 371 94 15,
fsp.damm@aschaffenburg.de, www.familienstuetzpunkt-damm.de
Ansprechpartnerin: Johanna Hummels

Familienstützpunkt Schweinheim im Haus für Kinder Maria Geburt

Gutwerkstraße 61, 63743 Aschaffenburg, 06021/ 449 79 46,
fsp.schweinheim@aschaffenburg.de, www.familienstuetzpunkt-schweinheim.de
Ansprechpartnerin: Sabine Eisenschien-Hanesch

Familienunterstützenden Einrichtung St. Matthäus in Gailbach

Glasterstraße 5, 63743 Aschaffenburg, 06021/ 683 31,
kiga-gailbach@t-online.de, www.kiga-gailbach.de
Ansprechpartnerin: Claudia Remmele

Herausgeberinnen und Kontakt:

Claudia Beck und Miriam Müller

Stadt Aschaffenburg, Büro des Oberbürgermeisters, Jugendhilfeplanung/ Familienbildung
Dalbergstraße 15, 63739 Aschaffenburg, 06021/ 330 1794,
claudia.beck@aschaffenburg.de, miriam.mueller@aschaffenburg.de, www.familien-aschaffenburg.de

Claudia Hühne und Uta Morhart

Stadt Aschaffenburg, Jugendamt, Koordinierender Kinderschutz
Dalbergstraße 18, 63739 Aschaffenburg, 06021/ 45 11 865, koki@aschaffenburg.de, www.familien-aschaffenburg.de

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Falls Sie nicht weiter den Newsletter erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an familien@aschaffenburg.de.

